

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nigromantisches Kunst-Buch, handelnd von der Glücks-Ruthe, dem Ring und der Krone Salomonis, den Fürsten-Geheimnissen, den dienstbaren Krystall- und Schatz-Geistern und andern wunderbaren Arcanen

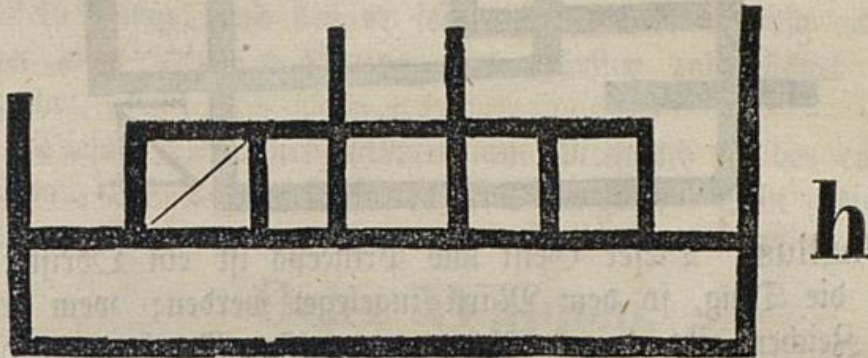
Gsellius, Georg Konrad

Köln am Rhein, 1743

Folgt, was ein jeder Geist gibt, wann er von einem berufen wird.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4902

Dieser Geist Arathon solle berufen werden an einem Sonntag zu Morgens in der ersten Stund des Tags, darinnen die Sonn aufgeht, im aufnehmenden Mond. Sein Zeichen stehet also:



Belthor. Dieser Administrator hat zu verwalten die Ding, so dem Jupiter zugeschrieben werden. Wenn er sein Zeichen vergönnet, den erhebt er zu den höchsten Dignitäten, gibt und zeigt einem die Schatz, bringt einem zu die dienstbaren Geister in den Lüften, die einem wahre Antwort geben. Sie tragen alle Ding, Edelgestain sammbt vielen wunderwirkenden Arzneyen von einem Orth zu dem andern. Er mag auch einem sein Leben verlängern bis auf 700 Jahr, so es Gottes Will wäre. Läßt wahrhaftige Gesicht im Traume erscheinen, hilft zu den geistlichen Nembern und Dignitäten; er gibt Geister, die da lehren aus 4 gutes Silber und Gold machen.

Dieser Geist soll berufen werden an einem Montag in der ersten Stund des Tags. Sein Zeichen steht also:

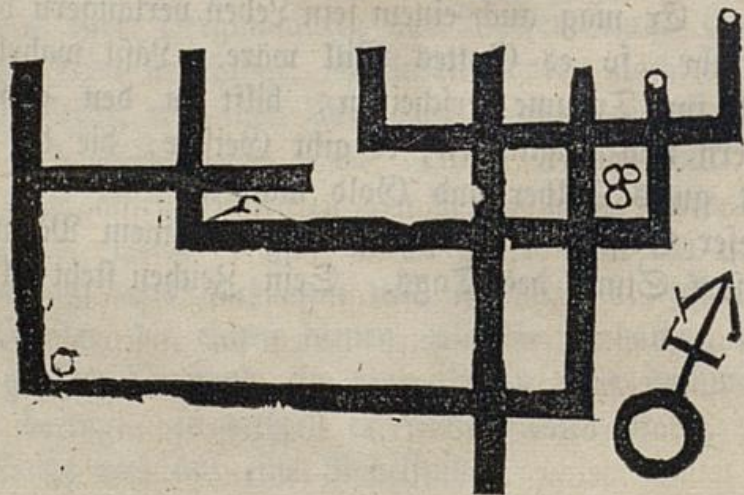
Belthors Wappen.



Thallus. Dieser Geist und Princeps ist ein Obrister über die Ding, so dem Marti zugeleget werden; wem er sein Zeichen gibt, den erhöht er zu großen Aembtern und Kriegshandlungen. Lehret, wie man mit Eisenwerkh und dergleichen solle umbgehen und handeln, lehrt anrichten Kriegs=Ordnungen; auch Arzneyen zubereiten, und mancherley Krankheiten zu vertreiben.

Dieser Geist wird berufen am Erchttag zu Morgens frühe, da die Sonne aufgeht, im zunehmenden Mond. Sein Zeichen ist also:

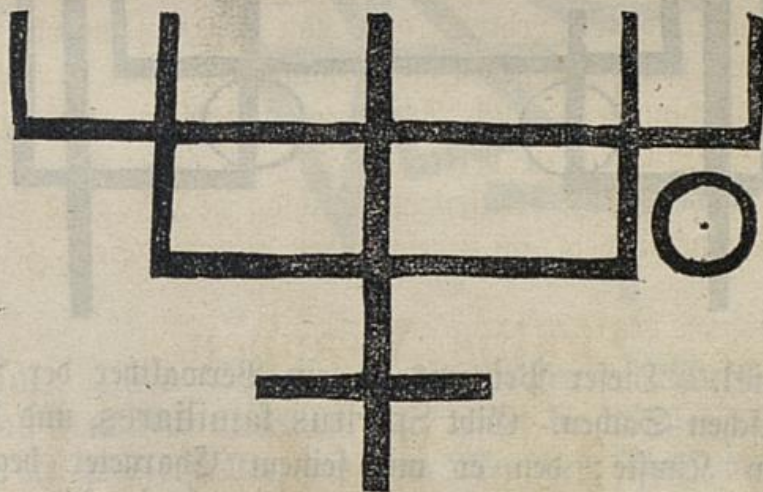
Thallis Wappen.



Och. Dieser Regent macht zu Freund die allerherrlichsten Geister. Er lehrt die Medicin vollkommlich, auf 68 Jahr verlängert er das Leben mit guter Gesundheit. Verkehrt alle Ding in raines Gold und Edelgestain; gibt Geld genug, und den er seines Charakters würdig achtet, der wird von den Königen und Fürsten hochgeachtet und geehrt.

Dieser Geist wird berufen am Mittwoch in der ersten Stund des Tags, so die Sonne aufgeht. Sein Zeichen stehet also :

Ochs Wappen.

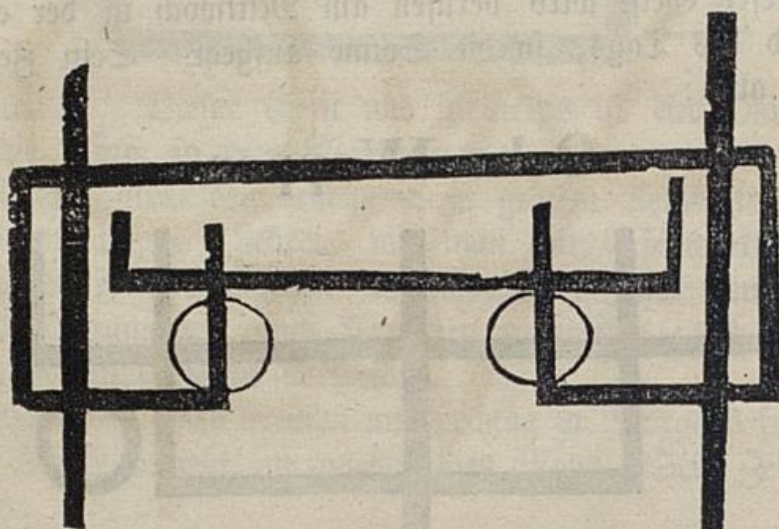


Hagith. Gubernirt die Venerischen Sachen; den er seines Charakters würdig achtet, dem gibt er schöne Gestalt, und zieret ihn zum besten. Das Kupfer verkehrt er augenblicklich in Gold, gibt und macht heimlich solche Geister, die treulich dienen denjenigen, denen sie zugeordnet seyn. Er gibt Wurzelgraber-, Kräuter- und Apotheker-Kunst. Er lehrt die Kraft aller Kräuter, Wurzeln- und Erden-Gewächs, wider welche Krankheiten sie zu gebrauchen seynd. Er gibt Geschwindigkeit des Leibs, und macht zu allen

Dingen geschickte Leuth. Dieser Geist ist der geschwindeste unter allen.

Dieser muß berufen werden an einem Donnerstag zu Morgens in der ersten Stund des Tags. Sein Zeichen ist also :

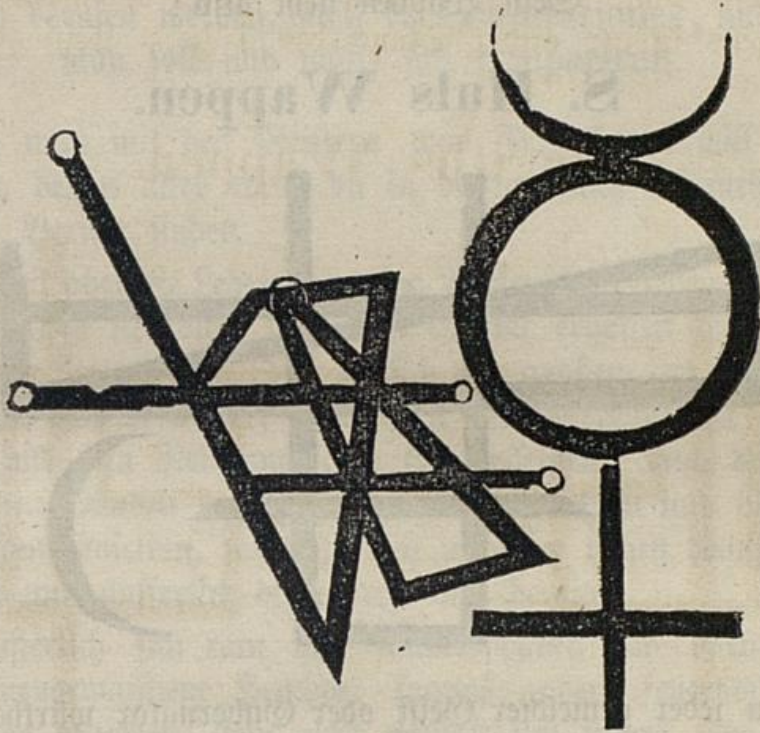
Hagiths Wappen.



Phiel. Dieser Princeps ist ein Verwalther der Mercurialischen Sachen. Gibt Spiritus familiares, und lehret allerley Künste; den er mit seinem Character begabet, kann in einem Augenblick Mercurium in lapidem Philosophorum verkehren. Er lehrt auch Astronomie, Sternkunst und andere Feuer-Künste mehren. Er lehrt auch trefflich die Alchimia, Silber und Gold zu machen; auch noch andere gemaine Handwerk, als mahlen, reißen, bildhauen, trucken zc. übertreffliche Wasser zu machen. Er lehrt auch künstlich mit hohem Verstand schreiben und reden.

Dieser Geist wird berufen am Frentag im aufnehmenden Mondschein, in der ersten Stunde, sein Zeichen ist also :

Phiels Wappen.

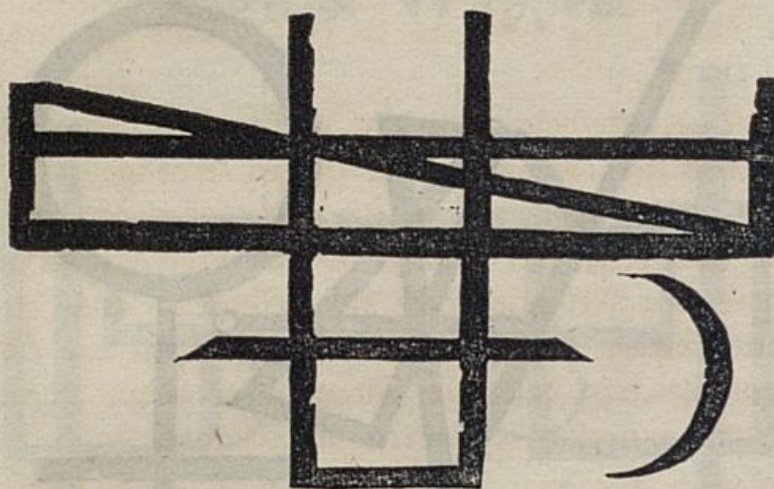


Hul. Dieser Regent mag mit Worten und Werthen alle Metall in Silber verkehren. Er hailt die Wassersucht, gibt auch die Wassergeister, die dem Menschen sichtig und leiblicher Gestalt dienen. Er erstreckt einem das Leben auf 300 Jahr. Also mag einer begehren einen Engel oder Arzt, einen Philosophen oder Naturkundigen, oder andere Künstler. Er lehrt treffliche Arzneiung zu den Augen und Gesicht, wider den Schwindel, hinfallende Krankheit, Frais und dergleichen. Er gibt Antwort, wenn man ihn um neue Zeitung fraget, sagt auch von künftigen Dingen, was einem begegnen und widerfahren wird. Er sagt auch von krankhen Leuten, ob sie an dieser Krankheit sterben oder nit.

Dieser Geist wird berufen im aufnehmenden Mond an einem Sambstag in der ersten Stund, da die Sonne aufgeht.

Sein Wappen steht also :

S. Huls Wappen.



Ein jeder gemeldter Geist oder Subernator würkhet mit allen seinen Geistern natürllich, das ist, auf einerley Weis. Zum andern aus frehem Willen, so er von Gott nicht verhindert wird. Er thann alles, was sonst aus einer prädestinirten Materie mit langer Zeit würkhet, auch bald, ja augenblicklich mit unprädestinirten Materien thun und richten.

Och, ein Fürst der Solarischen Sachen, macht das Gold in den Bergen in langer Zeit, auch in kurzer Zeit, aber durch die Alchimia; in einem Augenblick aber Magischer Weis. Desgleichen thun auch die andern gemeldten Regenten.

Folgt der Prozeß und Form,

wie und was Gestalten alle und jede Geister sollen und müssen berufen werden, auch die Conjuraciones, und wie man soll und müsse sich præpariren.

So man mit den Geistern was Fruchtbareß will ausgerichten, dessen alles wirst du in diesem Buch an mehreren Orten Bericht finden.

Damit aber die Lehrjungen eine Wissenschaft haben mögen, was massen sie solche hohe Lehr-Geister erhalten sollen, so will von Nöthen sein, daß sie sich vor großen und schweren Sünden bewahren, der Ehrbarkeit und Gerechtigkeit gegen Gott und den Nebenmenschen sich befleißigen, auch die begangenen Sünden von Herzen bereuen, beichten und büßen, auch communiciren, und also sich zu dieser hohen Kunst innerlich und äußerlich disponiren und bereiten.

Äußerlich sich rein und sauber baden und barbieren, item neugewaschene Hemdbder sammt andern feyertäglichen Kleidern anziehen, item auß wenigst sich zuvor, ehe man ein solches Experiment anfangt, drey Tag und Nacht sich der Trunkhenheit und Unkeuschheit enthalten, den Armen Almosen geben nach eines jeden Vermögen. Am Vorabend, ehe er dieß Werkh anfangt, sich zu Morgens im Essen und Trinckhen mäßig halten, des Abends mit Wasser und Brod sich begnügen, dann des andern Tags sich an ein sondern Ort begeben, da er von allen Menschen sicher ist, auch an einem hellen, klaren Tag, zu gewisser Stund und rechten Zeit eines jeden Geistes, in des Mondes Aufnehmen, die Conjuraciones und Orationes, deren genug in diesem Buch gelehret werden, mit ernstlichen Worten und Geberden andächtiglich aussprechen und verrichten.

Und diese Geister erscheinen sichtbarlich oder unsichtbarlich,